

**Aktuelle Informationen  
für alle Beschäftigten an Gymnasien  
TEIL I – Januar 2014**

**Erweiterte Schulleitung**

Die erste Anmelderunde zur erweiterten Schulleitung ist vorbei, wichtige Informationen zur Ausgestaltung fehlen aber noch. Das ist zum einen die Neufassung der LDO. Erst wenn diese vorliegt, wird man sehen, welcher Spielraum den Schulen und den einzelnen Mitgliedern der erweiterten Schulleitung bei der Ausgestaltung überhaupt bleibt. Ob die Hierarchisierung mit voller Wucht kommt oder Chancen bestehen, die Kollegialität zu retten. Die zweite große Unbekannte bleibt die Rolle der Mitglieder der erweiterten Schulleitung bei der Beurteilungsrunde ab 2015. Die geplanten Änderungen werden wohl erst später (Sommer/Herbst/Winter 2014?) vorgestellt werden. Auseinandersetzungen mit dem Hauptpersonalrat sind vorprogrammiert.

Nichtsdestoweniger läuft die nächste Anmelderunde. Die Anmeldefrist ist der 28.2.2014. Es gilt wie bei der ersten Runde: Der ÖPR muss eingebunden und die Frage der Einrichtung einer erweiterten Schulleitung in der Lehrerkonferenz erörtert werden.

Diese beiden Möglichkeiten sollten intensiv genutzt werden, um insbesondere zu klären, in welchen Punkten und für welche Personen die erweiterte Schulleitung einen Nutzen hat und welche Probleme und Konflikte oder auch Mehrbelastungen entstehen können. Das Kollegium sollte unbedingt fordern, dass die Entscheidung nicht die SchulleiterIn alleine trifft, sondern das ganze Kollegium unter Berücksichtigung aller Kriterien.

Die GEW lehnt die Einführung einer erweiterten Schulleitung in dieser Form weiterhin ab.

Im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit sollte der ÖPR in die Übertragung der Funktion eines Mitglieds der erweiterten Schulleitung eingebunden werden. Einer Mitbestimmung unterliegt diese Funktionsübertragung nicht, da jedes Mitglied der erweiterten Schulleitung zuvor eine Funktion haben musste. Die GEW fordert eine wesentliche Verbesserung der Mitbestimmung durch eine Änderung des Personalvertretungsgesetzes.

**Wahl des Hauptpersonalrates 2014**

Durch die neue Staatsregierung wurde das Kultus- und das Wissenschaftsministerium zusammengelegt. Deswegen muss im Jahr 2014 der Hauptpersonalrat neu gewählt werden. Die Wahl wird voraussichtlich im Juli stattfinden. Die Gruppe der Lehrer am Gymnasium wird im neuen Personalrat weniger als fünf Sitze haben.

(Fortsetzung folgt in Teil II)

**Andreas Hofmann, Mitglied im HPR**

Vorsitzender der Fachgruppe Gymnasium der GEW Bayern

andreas.hofmann@gew-bayern.de

Tel.: 01 51-61 32 69 67